1929 bis 1935 und wieder seit 1946 der Zentraldirektion als ständiges Mitglied angehört hatte, und den am 31. Juli 1949 verstorbenen Albert Rehm, der bei den drei Tagungen von 1946 bis 1948 die Münchner Akademie vertreten hatte. Da jedoch auch nach ihrem Ausscheiden die in den Statuten vorgesehene Mitgliederzahl der Zentraldirektion erreicht ist, wurden Neuwahlen nicht vorgenommen.

Zu korrespondierenden Mitgliedern wurden gewählt:

Prof. Dr. A. Bruckner-Basel,

Prof. J. P. Elder, Harvard University, Cambridge (Mass.), USA.,

Prof. Dr. E. Frhr. von Guttenberg-Erlangen,

Staatsarchivar Dr. Bruno Meyer-Frauenfeld (Schweiz),

Prof. Dr. Otto Meyer-Pommersfelden,

Prof. Dr. H. Planitz-Wien.

In bezug auf den unmittelbaren Personalstand des Instituts (1. Januar 1950) sind die folgenden Veränderungen zu erwähnen. Von den Pommersfeldener Mitarbeitern ist Dr. F. Henning am 1. April ausgeschieden. Die übrigen sind mit dem 1. September nach München übergesiedelt, bis auf Prof. O. Meyer, der durch seine Würzburger und Bamberger Lehrverpflichtungen in Franken festgehalten ist; doch wird er in loserer Form den Monumenta auch weiter verbunden bleiben. Die Geschäftsführung, die er die ganzen Pommersfeldener Jahre hindurch mit aufopferndem Eifer und großem Geschick versehen hatte, wurde nunmehr Dr. G. Opitz übertragen. Neu eingetreten sind am 1. April 1949 Dr. R. Buchner-Hamburg (Abteilung Leges), am 1. Juli 1949, zunächst als ehrenamtlicher Mitarbeiter, Dr. H. C. Peyer-Zürich (Diplomata), am 1. Oktober 1949 Dr. Sabine Krüger-Göttingen (Staatsschriften), am 1. September 1949 Dr. K. E. Henke-München (Scriptores), am 1. Januar 1950 bei der Berliner Dienststelle Dr. H. Plechl (Epistolae) und Dr. K. Manitius-Dresden (Antiquitates); ebenfalls am 1. Januar auf Grund eines dankenswerterweise von der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft gewährten Stipendiums Dr. H. Freytag-Kiel (Scriptores). Mit dem 1. Januar schied endlich die langjährige Sekretärin Frau H. Schering aus; an ihre Stelle trat Frl. E. Epple-München.

II.

Über den Stand der wissenschaftlichen Arbeiten des Instituts ist das Folgende zu berichten:

1. Geschichtsschreiber. (Leitung Baethgen)

Prof. W. Holtzmann hat im Nachlaß von W. Levison die Indices sowie die Additamenta zur Frankengeschichte des Gregor